

Philipp Lepenies

ARMUT

Ursachen, Formen, Auswege

Verlag C.H.Beck

Inhalt

1. Wirkliche und falsche Armut	7
2. Vom Verachten, Geben und Kriminalisieren:	
Armut in Antike, Christentum und Mittelalter . . .	13
Armut in der Antike	13
Christentum: Die Religion der Armen	15
Armut wird bedrohlich	19
Armutsfürsorge und Kriminalisierung der Armut	21
3. Öffentliche Armenunterstützung:	
Die englischen Poor Laws	24
Die alten Armengesetze	24
Der garantierte Lebensstandard – <i>Speenhamland</i>	34
Unterstützung als Stigma – die neuen Armengesetze . .	40
Das Ende der Armut und die Rolle des Glücks	44
4. Armut und Industrialisierung	50
Eine Theorie des Elends – Marx und Engels	50
Die zwei Nationen	56
Pauperismus, Armut und Soziale Frage in Deutschland	57
5. Die Erforschung der Armut	62
Reisen in die Terra incognita	62
Die wissenschaftliche Erforschung der Armut in London – der Reeder Charles Booth	65
Die Armut in York – Seebohm Rowntree und die Erfindung der Armutslinie	73
6. Wachstum und die Metamorphose der Armut . . .	80
Armut, Bruttosozialprodukt und Wachstum	80

Armut als Rand- und Inselphänomen	87
Die Kultur der Armut	88
7. Armut und Entwicklung	92
Die Grundbedürfnisstrategie	92
Die Wiederentdeckung und Messung der internationalen Armut	95
Erneut: Das Ende der Armut	101
8. Neue Armutsvorstellungen	104
Relative Armut und Verwirklichungschancen	104
Soziale Ausgrenzung verdrängt die Armut	108
9. Armut in der Bundesrepublik	112
Keine Armut, Neue Soziale Frage und Neue Armut ...	112
Die Armutsberichte – vom Definieren und Messen der Armut	115
10. Warum Armut auch Armut genannt werden kann	119
Ausgewählte Literatur	124
Sachregister	127